

# CAMPUS SPEED DESIGN

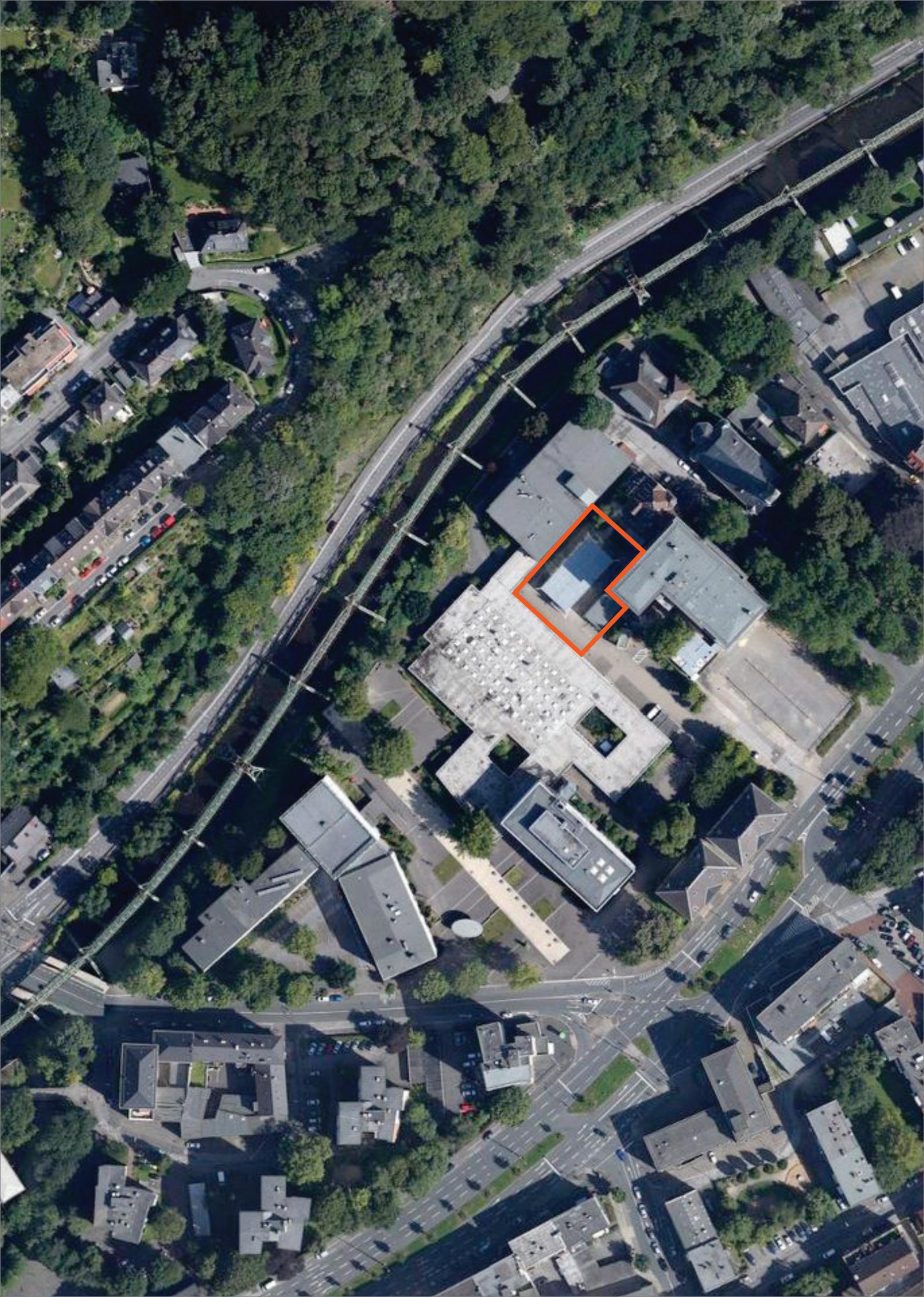


## **Dokumentation ArchitekturArena 2014**

18. Juni 2014  
Lehrstuhl Landschaftsarchitektur



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



# CAMPUS HASPEL

## UNTER DEM PFLASTER DER STRAND

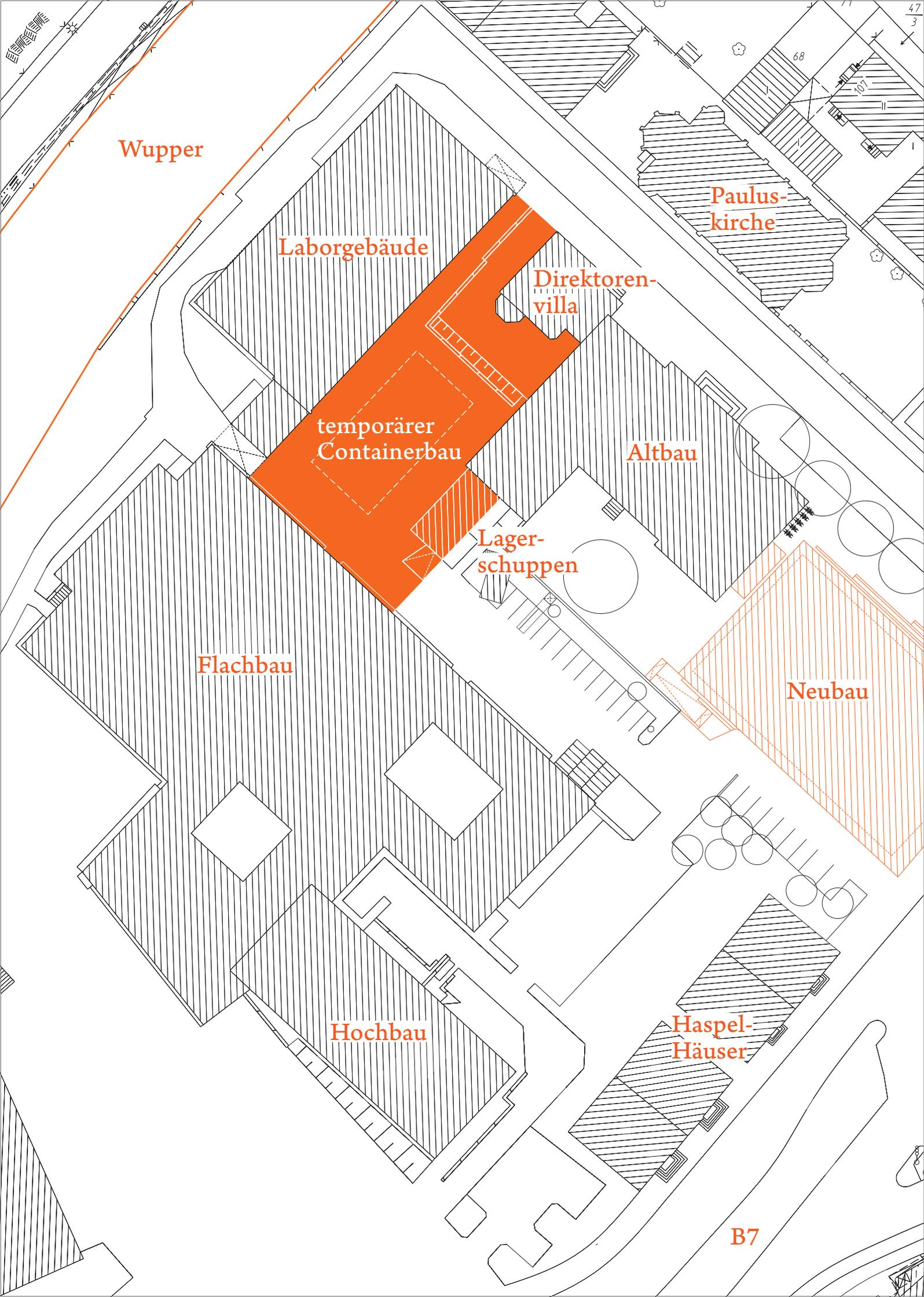
2015 wird ein neues Seminargebäude mit Mensa, Hörsaal und Arbeitsräumen für Architekturstudierende auf dem Campus Haspel eröffnet werden. Dieses zusätzliche Raumangebot ermöglicht nicht nur den Rückbau des temporären Containerbaus auf einer Ex-Parkplatzfläche im nördlichen Campusteil, sondern konzentriert auch wesentliche, bislang ausgelagerte Nutzungen wieder vor Ort.

Diese Chance wollen wir nutzen, um den Standort Haspel neu zu denken – als Ort, an dem Lehre und Forschung, gemeinsames Lernen, Gestalten und Experimentieren mit attraktiven Räumen des Austausches und Aufenthaltes verschmelzen.

„Campus Speed Design“ war eine Aktion des Lehrstuhls Landschaftsarchitektur auf der ArchitekturArena 2014. Anlass war der anstehende Rückbau des Containers für Ersatzarbeitsplätze (s. Markierung). Statt die Fläche wieder als Parkplatz zu nutzen, galt es, in einem begehbaren Modell alternative Nutzungs- und Gestaltungsvorschläge zu entwickeln. Die vorliegende Dokumentation zeigt, wie eine „Campuswende“ für mehr Aufenthaltsqualität am Haspel gelingen kann.

Die Bezeichnung ‚campus‘ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet ‚Feld‘. Im allgemeinen Sprachgebrauch definiert der Begriff einen Ort, an dem Lehr- und Forschungseinrichtungen, Wohnraum für Lehrende und Studierende sowie andere universitätsnahen Infrastrukturen samt Grünflächen eng miteinander verwoben sind.

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org) > Campus



Wupper

Laborgebäude

Direktorenvilla

Pauluskirche

temporärer Containerbau

Altbau

Lagerschuppen

Flachbau

Neubau

Hochbau

Haspelhäuser

B7



CAMPUS  
SPEED  
DESIGN

5



Bestandssituation



# SPORTPARKFELD

## VARIANTE 1

Variante 1 sieht vor, die rückgebaute Fläche mehrfach zu nutzen. Parkplätze überlagern sich mit Sport- und Bewegungsnutzungen. Bleiben die Parkplätze frei, wird der Raum von Sportbegeisterten bespielt. Die farbige Markierung der neu asphaltierten Fläche ermöglicht unterschiedliche Nutzungen. Am Fuß der Terrasse zur Direktorenvilla entsteht eine neue Grünfläche mit Bäumen und Rasen für entspannende

Pausen. Neuer Ankerpunkt ist eine studentisch betriebene Bar in der ehemaligen Lagergarage auf der Südseite der Fläche. Die Bar soll neben dem Kastanienhof zum zentralen Magneten auf dem Campus werden. Ein neuer Durchbruch verschafft direkten Zugang und Blick auf das Sportparkfeld.



# GREENPOOLBAR

## VARIANTE 2

Variante 2 gliedert den Freiraum in klare ablesbare Nutzungszonen. Auch in diesem Vorschlag wird der Schuppen zur Bar umgenutzt, an die ein Holzsteg mit integriertem Pool vorgelagert wird. Der Pool wird von einem üppigen Rasen mit gleitendem Übergang zur Direktorenvilla gerahmt - ein echtes Novum auf dem bisher funktional und freudlos anmutenden Campus. Die verbleibenden Flächen dienen der Erschließung der Gebäude und können als Parkplatz genutzt werden.





# HÜGELTALCAMPUS

## VARIANTE 3

Variante 3 hinterfragt die funktionale Formensprache des Campus radikal und entwirft eine künstliche Hügellandschaft mit einer ganz eigenen Atmosphäre, die ein Pendant zum Freiraum zwischen Flachbau und Berufskolleg bildet. Die topographische Modellierung schafft Begegnungsräume direkt neben Rückzugsmöglichkeiten und Nischen. Präsentationen und

Debatten können zukünftig auf einer zentral in einem See gelegenen Bühne abgehalten werden. Abends wird eine Leinwand am gegenüber gelegenen Flachbau angebracht und für Filmscreenings genutzt. Für das leibliche Wohl und die Bespielung des Areals sorgt tagsüber und abends die studentisch betriebene Bar im ehemaligen Lagerschuppen.



Bergische Universität Wuppertal  
Fachbereich D - Architektur  
Lehrstuhl Landschaftsarchitektur  
Prof. Klaus Overmeyer  
Isabel Finkenberger

Campus - Haspel  
Haspeler Str. 27  
D-42285 Wuppertal

[www.land-arch.uni-wuppertal.de](http://www.land-arch.uni-wuppertal.de)